

Protokoll der Hauptversammlung 2023

Mittwoch, 23. März 2023, Hotel Bern, Bern

17.30 Uhr Beginn der Hauptversammlung

Anschliessend Apéro und Abendessen offeriert von der Sektion Avanti

- Referate:
- Referat von Gabriela Medici Stv. Sekretariatsleiterin Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB zu «Altersvorsorge – es steht viel auf dem Spiel»
 - Überblick über das Verbandsgeschehen vom Stv. Generalsekretär des PVB Elias Toledo

Traktanden

- 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Protokoll der Hauptversammlung vom 3. September 2022**
- 3. Aus dem Tätigkeitsbericht 2022**
- 4. Ehrungen**
- 5. Finanzen**
 - Jahresrechnung 2022
 - Revisorenbericht für 2022
 - Voranschlag 2023
 - Sektionsbeitrag 2024
- 6. Wahlen**
 - Wahl der Revisoren
 - Wahl des Vorstandes
 - Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
- 7. Genehmigung Tätigkeitsbericht 2022 und Tätigkeitsprogramm 2023**
- 8. Verschiedenes und Anträge der Mitglieder**
- 9. Umfrage und Schluss der Hauptversammlung**

Traktandum 1: Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

- **Begrüssung und Tagesordnung**

Im Namen des Vorstandes der Sektion Avanti des PVB, begrüsst die Präsidentin Jacqueline Strollo die Mitglieder und stellt die Vorstandsmitglieder vor. Abwesend ist heute krankheitshalber unser Kassier und Vizepräsident Markus Freidig.

Speziell begrüsst sie Gabriela Medici, die Stv. Sekretariatsleiterin des Schweizerischen Gewerkschaftsbund SGB und der Stv. Generalsekretär des PVB Elias Toledo.

Mit Rücksicht auf die französisch sprechenden Kolleginnen und Kollegen wird die Versammlung in deutscher Sprache geführt.

Nach der HV sind alle zu einem Apéro und danach zum Abendessen eingeladen.
- **Die Einladung zur HV 2023**
 - war im Internet unter www.avanti-pvb.ch einsehbar,
 - erfolgte durch persönliche Einladungen und
 - wurde termingerecht im Verbandsorgan publiziert.
- **Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste**

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste gewünscht.

- **Präsenz**
Die Präsenzliste wurde am Eingang aufgelegt
Anwesend: 38 Verbandsmitglieder
Entschuldigt: 12 Mitglieder
- **Wahl der Stimmenzähler**
Wyss Romy und Brunner Yvonne werden als Stimmenzählerinnen vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
Stimmberechtigt sind 38 Personen, das absolute Mehr beträgt 20.

Traktandum 2: Protokoll der Hauptversammlung vom 3. September 2022

- Der Vorstand hat das Protokoll der HV 2022 an der Sitzung vom 15. November 2022 einstimmig genehmigt.
Das Protokoll liegt auf.

Traktandum 3: Aus dem Tätigkeitsbericht 2022

- Der Tätigkeitsbericht 2022 liegt schriftlich vor und auf. Er ist ein Werk des PVB-Sekretariats und des Vorstandes Avanti und wurde durch verschiedene Ressortbereiche zusammengestellt. Daraus wird das Sektionsgeschehen aus dem letzten Jahr von der Präsidentin der Sektion Avanti Jacqueline Strollo präsentiert und der letztjährige Sommeranlass speziell gewürdigt.

Traktandum 4: Mitgliederentwicklung und Ehrungen

Das Traktandum wird von der Präsidentin der Sektion Avanti Jacqueline Strollo präsentiert

- Die Sektion AVANTI konnte auf Beginn des Jahr 2022 1520 Mitglieder und auf Ende desselben Jahres 1482 Mitglieder ausweisen, das sind insgesamt 38 Mitglieder weniger als ein Jahr zuvor. Zwei Drittel der Mitglieder sind Aktive und ein Drittel repräsentiert die Pensionierten.
- Seit der letzten HV sind 13 Mitglieder verstorben. Die Versammlung gedenkt den verstorbenen Kolleginnen und Kollegen. Es sind dies:

<i>Bur Eduard</i>	<i>Lier Kurt</i>	<i>Dedelley Pierre</i>	<i>Enz Therese</i>	<i>Blessing Peter</i>
<i>Graf Diana</i>	<i>Allenbach Peter</i>	<i>Guler Ursula</i>	<i>Guinchard Gilbert</i>	
<i>Imhof Peter</i>	<i>Müller Kurt</i>	<i>Regamey Daniel</i>	<i>Beetschen Rolf</i>	

"Zu Beginn des Lebens werden unserer Herzen mit Freude erfüllt. Das Leben nimmt seinen Lauf und wir vergessen dabei die Vergänglichkeit. Vergänglichkeit heisst nicht vergessen. Die Angehörigen haben ihre Liebsten verloren, wir ein liebes Mitglied"

Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.

- Traditionsgemäss werden Mitglieder mit 10, 20, 30, 40 und 50 Jahren Mitgliedschaft mit einem Geschenk geehrt. Im letzten Jahr waren es insgesamt 96 Jubilarinnen und Jubilare:

20 Jahre Mitgliedschaft	16 Mitglieder	Coop-Geschenkkarte im Wert von 20.- Fr.
30 Jahre Mitgliedschaft	38 Mitglieder	Sackmesser
40 Jahre Mitgliedschaft	8 Mitglieder	Kugelschreiber
50 Jahre Mitgliedschaft	12 Mitglieder	Beitragsbefreiung plus 50.- Fr. Reka-Check

Traktandum 5: Finanzen

- Die Jahresrechnung und die Bilanz 2022 liegen schriftlich vor. Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von unserem Kassier/Finanzchef Markus Freidig, erläutert die Präsidentin Jacqueline Strollo die finanzielle Situation der Sektion.

Vermögensausweis 2022	Kapital am 1.1.2022	CHF 57'712.33
	Gewinn 2022	CHF 22'409.65
	Kapital am 31.12.2022	CHF 80'121.98

Die Jahresrechnung und die Bilanz 2022 wird mit einer Enthaltung und keiner Gegenstimme genehmigt.

- b. Der **Revisorenbericht 2022** wird durch Urs Burger verlesen. Dem Finanzchef Markus Freidig wird darin für die gute und zuverlässige Arbeit gedankt. Die Revisoren empfehlen die Rechnung zur Annahme. Die Teilnehmer der Hauptversammlung nehmen die Rechnung mit einer Enthaltung und keiner Gegenstimmer an.
- c. **Voranschlag 2023:** Jacqueline Strollo erläutert detailliert das Budget für das Jahr 2023. Im Speziellen präsentiert sie das Budget für den Jubiläumsanlass 2023. Der Voranschlag wird ebenfalls genehmigt. Ohne Gegenstimme und eine Enthaltung.
- d. Die **Sektionsbeiträge** von 1 Franken für die Aktiven und 0.50 Franken für die Pensionierten, Witwen, Wittwer und Teilzeitbeschäftigten bleiben für das Jahr 2024 unverändert und werden einstimmig angenommen.

Traktandum 6: Wahlen

- a. **Wahl der Revisoren** für die Kontrollstelle für das Jahr 2024 wurden einstimmig gewählt:

Revisor:	Urs Burger	pensioniert
Revisorin:	Denise Lörtscher	pensioniert
Ersatz-Revisor:	Adrian Beck	BAZL
- b. **Wahl des Vorstandes** für die Amtsperiode 2024
 Gemäss Sektionsstatuten unter Punkt 3c wird der Präsident und der übrige Vorstand jährlich neu bestellt. Vorgeschlagen für die Wahl des Vorstandes für die Amtsperiode 2024 sind:

Die Präsidentin	Jacqueline Strollo
Der Vizepräsident und Kassier	Markus Freidig
Die Protokollführerin	Marlies Henggj
Der Beisitzer	Pascal Walser

 Der Vorstand wurde in corpore einstimmig gewählt.
- c. **Wahl der der Delegierten** für die Delegiertenversammlung vom 23. November 2023
 Der Mitgliederbestand der Sektion AVANTI beträgt per 1. Januar 2023 1482 Mitglieder. Dies gibt den Anspruch auf 6 Delegierte. Das Gros der Delegierten ergibt sich aus dem Sektionsvorstand. Weitere Delegierte sind aus dem Bestand der Kontaktpersonen in den Ämtern oder der Mitglieder zu wählen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Genehmigung Tätigkeitsbericht 2022 und Tätigkeitsprogramm 2023

Der Antrag zur Genehmigung des Tätigkeitsberichts 2022 wird gestellt und einstimmig angenommen. Das Tätigkeitsprogramm 2023 beinhaltet folgende Punkte:

- Sommeranlass vom 9. September 2023
- Delegiertenversammlung vom 23. November 2023

Überblick über das Verbandsgeschehen vom Stv. Generalsekretär des PVB Elias Toledo

Der Referent gibt einen Überblick über die zukünftige Zusammenarbeit mit dem VPOD. Er hebt dazu die Synergien in der Zusammenarbeit der beiden Verbände auf und beschreibt die Selbständigkeit des PVB. Die früheste Umsetzung für eine Zusammenarbeit dazu ist für die Jahre 2025/26 vorgesehen. Im Weiteren gibt er einen Überblick zum getätigten Teuerungsausgleich und zu den bevorstehenden Kursen und Workshops.

Referat von Gabriela Medici Stv. Sekretariatsleiterin des Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB über die Altersvorsorge mit Fokus auf die BVG-Revision.

Die Referentin zeigt mit ihrem Referat eindrücklich die Dringlichkeit der Revision zu den Altersrenten auf. Denn in der Schweiz werden tiefe Renten bezahlt, so erhalten heute die Hälfte der NeurentnerInnen weniger als 3500 Franken Monatsrente (AHV + BVG) und es gibt grosse Rentenlücken bei den Frauen. Diese haben rund 19'000 Franken weniger Rente pro Jahr als Männer.

Die AHV benötigte also dringend einen Ausbau, denn ihre Renten sind immer weniger wert. Ein Problem liege darin, erklärt die Referentin, dass sich die Durchschnittslöhne stärker entwickeln als die AHV-Durchschnittsrente. Auch die 2.

Säule sei in der Krise: seit 2015 sanken die Pensionskassenrenten um 8,5%, jedoch nahmen die Beiträge in den letzten 10 Jahre um 10% zu. Dies erstaune bei den Milliardenabflüsse an Versicherungen und Makler für die Verwaltungskosten nicht. Weiter führt sie aus, dass grosse reale Rentenverluste durch Teuerung und höhere Krankenkassenprämien entstehen. Im Jahr 2022 lag die Teuerung bei 2% und auch in den nächsten Jahren sind ähnliche Entwicklungen zu erwarten. Damit drohe auf 2024 ein Kaufkraftverlust von 8 Prozent der Rente, was in etwa einer Monatsrente entspricht. Das zeige auch, dass eine 13. AHV- Rente nötiger denn je ist.

Weiter führt sie aus, dass die BVG21-Revision von einer historischen Chance des Sozialpartnerkompromisses zum Rentenabbau-Projekt des Parlaments verkommen ist. Seit nun 17 Jahren sei die berufliche Vorsorge ohne Reform und die aktuellen Beschlüsse des Parlaments zeigen ein düsteres Bild: Rentensenkungen bis zu 15%, keine rasche Verbesserung der Frauenrenten, langfristiger Abbau im Leistungsmodell, keine Solidarität zwischen hohen und tiefen Einkommen und kaum Solidarität zwischen den Kassen. Die Übergangsgeneration unterliege damit strengen Anspruchsvoraussetzungen, denn nur 25% erhalten eine volle Kompensation. Auch sind nur Renten bis knapp 1000 Franken geschützt und bei vielen wird an einer zukünftigen EL-Rente nichts ändern, aber der aktuelle Nettolohn sinkt.

Nach ihr ist die Revision technisch unausgegoren und kompliziert. Nebst dem Schw. Gewerkschaftsbund warnen auch die Experten der Pensionskassen vergeblich. Ein besseres Mittel sei die AHV, diese bietet das beste Preis-Leistungsverhältnis. Mit dieser erhalten 92% mehr aus der AHV als sie einzahlen und es gibt kaum Geschlechterunterschiede. Gerade Frauen und Personen mit tiefen Einkommen könnten dabei profitieren, da sie fast keine 2. Säule haben. Zudem sind die Verwaltungskosten in der AHV gering.

Die Reform der 2. Säule wurde vom Parlament verabschiedet und diese führt zu einem Abbau. Die Gewerkschaften ihrerseits haben bereits das Referendum gegen die Reform angekündigt; eine Volksabstimmung gilt als sicher.

Traktandum 8: Anträge und Verschiedenes

Anträge konnten bis zum 23. Februar 2023 schriftlich und begründet dem Vorstand eingereicht werden: es wurden keine Anträge eingereicht. Die nächste Hauptversammlung findet am Donnerstag den **21. März 2024** statt.

Traktandum 9: Schluss der Hauptversammlung

Die Präsidentin Jacqueline Strollo schliesst die Hauptversammlung ab und dankt

- ❖ der Referentin Gabriela Medici für das wichtige und interessante Referat
- ❖ dem Stv. Generalsekretär des PVB Elias Toledo für den Einblick ins Verbandsgeschehen
- ❖ den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz für diese HV und
- ❖ den Gästen für Ihre Teilnahme.

Bern, den 30. September 2023

Für das Protokoll: Marlies Henggi